

# Gutes Börsenjahr hilft dem Ergebnis der AHV

**Bilanz** Mitten in der Debatte um die langfristige Sicherung der AHV liegt nun auch das Jahresergebnis der AHV-IV-FAK-Anstalten auf dem Tisch. Demnach war das Jahr 2019 für die AHV ein sehr gutes Jahr - vor allem die Vermögensanlagen haben im vergangenen Jahr zum erfreulichen Ergebnis beigetragen.

VON HOLGER FRANKE

«Für das Jahr 2019 waren die Vermögenserträge wirklich gut, ein Teil davon ist eben die Korrektur des Absackens der Börsenkurse im letzten Quartal 2018», hatte Walter Kaufmann, Direktor der AHV-IV-FAK-Anstalten, bereits in der «Volksblatt»-Ausgabe am 11. Januar gesagt - zu dem Zeitpunkt zeichnete sich im Hinblick auf die Kundenzahl bereits ein Rekord ab. Gestern veröffentlichten die AHV-IV-FAK-Anstalten ihr Jahresergebnis und nun ist auch klar, dass das Jahr 2019 ein gutes Jahr war. So steht unter dem Strich bei der AHV ein positives Gesamtergebnis von fast 250 Mio. Franken. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 musste ein Minus von rund 130 Mio. Franken registriert werden. «Ausschlaggebend war die Rendite der Vermögensanlagen», teilten die AHV-IV-FAK-Anstalten gestern mit, das schlechte Ergebnis des Vermögensertrags im Vorjahr sei mehr als kompensiert worden. Betrachtet man die vergangenen fünf Jahre, so brachten zwei Jahre negative Vermögenserträge und drei Jahre positive. «Insgesamt betrachtet ergaben die Jahre 2015 bis 2019 bei den Vermögenserträgen ein Plus von 363 Millionen Franken. Das sind im Durchschnitt über 72 Millionen Franken pro Jahr», teilten die AHV-IV-FAK-Anstalten mit.

## Massnahmen bleiben aber nötig

Als «sehr erfreulich» wird auch das Wachstum bei den Beitragseinnahmen bezeichnet. Die Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber sind im Jahr 2019 um 6,8 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Zu den Versicherten zählen Arbeitnehmer, Selbstständigerwerbende und Nicht-

## Jahresergebnis 2019 der AHV

### Hohe Vermögenserträge lassen AHV-Fonds auf fast 11 Jahresausgaben steigen

	2019	2018	2017	2016	2015
Beiträge	267,56	250,50	235,20	233,22	227,04
Vermögenserträge	255,87	-114,41	171,99	82,09	-31,71
Staatsbeitrag	30,30	30,00	54,00	52,00	50,00
Einnahmen total	553,73	166,09	461,19	367,31	245,33
Ausgaben (Leistungen)	-304,36	-297,39	-288,68	-279,52	-270,98
Gesamtergebnis	249,36	-131,30	172,51	87,79	-25,65
Fondsvermögen	3289,43	3040,07	3171,39	2998,88	2911,08
Fonds = Jahresausgabe mal	10,81	10,22	10,99	10,73	10,74

Beträge in Millionen Franken. Quelle: AHV-IV-FAK-Anstalten; Grafik: «Volksblatt»; Foto: MZ

erwerbstätige. Den grössten Beitragsanteil macht die Lohnsumme aus. «Man sieht, dass die Lohnsumme im Jahr 2019 angestiegen ist. Betrachtet man die vergangenen fünf Jahre, so lag der Anteil der Beiträge an den Gesamteinnahmen bei 68 Prozent», schreiben die AHV-IV-FAK-Anstalten. Der Anteil der Vermögenserträge lag in dieser Zeitspanne bei 20 Prozent und der Staatsbeitrag bei 12 Prozent. Insgesamt erreichen die Einnahmen der AHV in den vergangenen fünf Jahren die Summe von 1,79 Milliarden Franken, die Ausgaben in diesem Zeitraum liegen bei 1,44 Milliarden Franken. Das Vermögen der AHV liegt neu bei 3,29 Milliarden Franken, das ist das

10,8-Fache der Jahresausgaben im Jahr 2019. «Die Aussichten bezüglich der langfristigen finanziellen Sicherheit der AHV sind dank der vom Landtag 2016 beschlossenen Massnahmen zwar deutlich besser als beim Gutachten 2012. Es ist aber als Prognose anzunehmen, dass in weiteren 20 Jahren die Reserven der AHV unter den Wert von fünf Jahresausgaben fallen», hatte Walter Kaufmann bereits im Januar vorgerechnet. Wie die AHV-IV-FAK-Anstalten gestern mitteilten, ändert das gute Ergebnis 2019 nichts an der grundsätzlichen Notwendigkeit von Massnahmen. Unter dem Strich stehe die AHV aber auf einem guten Ausgangspunkt. «Man muss sich

auch keine Sorgen machen, dass die AHV zusammenbrechen würde», heisst es in der Aussendung. Für die März-Sitzung des Landtags ist das aktuelle versicherungstechnische Gutachten traktandiert. Die FBP hat erst kürzlich einen dreiteiligen Lösungsweg zur AHV-Sicherung vorgestellt (das «Volksblatt» berichtete am 12. Februar).

## Gute Zahlen auch bei FAK und IV

Das gute Börsenjahr hat sich auch auf die FAK ausgewirkt - hier haben die Vermögenserträge knapp 15 Mio. Franken in die Kasse gespült. Zusammen mit höheren Beiträgen resultiert hier ein Gesamtergebnis von knapp 26 Mio. Franken. Somit steigt

das FAK-Fondsvermögen auf rund 206 Mio. Franken, was knapp vier Jahresausgaben entspricht. Bei der IV wurde für das vergangene Jahr zwar auch ein relativ kleiner Vermögensertrag registriert, hier schlagen aber vor allem die gestiegenen Einnahmen zu Buche, während sich die Ausgaben ungefähr auf dem Niveau der vergangenen beiden Jahre bewegten. Unter dem Strich steht hier ein Plus von knapp 13 Mio. Franken. Damit steigt das Fondsvermögen der IV auf knapp 43 Mio. Franken was einer Reserve von 1,16 Jahresausgaben entspricht.

